

## 3605/J XXV. GP

Eingelangt am 30.01.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Bildung und Frauen

betreffend **durchschnittliche Bildung durchschnittlicher Zuwanderer**

Der Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres Sebastian Kurz wird in der Ausgabe 2/2015 der „Bezirksblätter“, Lokalausgabe Mistelbach wie folgt zitiert:

„Auch Minister Kurz ging auf alle Anliegen ein. Zum Thema Integration meinte er unter anderem: 'Der durchschnittliche Zuwanderer von heute ist gebildeter als der durchschnittliche Österreicher.'“ („Bezirksblätter“, 7./8. Jän. 2015, S. 8-9)

08./09. JANUAR 2015/ BEZIRKSBLÄTTER MISTELBACH

## Sebastian Kurz in

Lukas Mandl und das Team der ÖVP luden beim Neujahrbrunch zum Gespräch mit dem Außenminister.

GERASDORF (sms). „In Gerasdorf durfte ich schon öfter zu Besuch sein, da ich mit Kristina und Lukas Mandl gut befreundet bin“, erklärte unser Außenminister auf die Frage, was ihn denn mit Gerasdorf verbinde. Sebastian Kurz war beim Neujahrbrunch der ÖVP Gerasdorf als Gastredner geladen. Hier wurden die Kandidaten und Themen für die Gemeinderatswahl 2015 vorgestellt. Der Minister verwies auf die Möglichkeit zur Direktwahl per Vorzugsstimme. Danach gab es ein kurzes Interview mit dem Bezirksblatt und der NÖN. Auf die Frage, ob er noch das Leben

eines normalen 28-jährigen führen kann, antwortete Kurz ganz trocken: „Was ist schon ein ganz normales Leben für einen 28-jährigen?“ Seine persönlichen Neujahrsvorsätze wollte der Minister nicht verraten, aber welche politischen Schwerpunkte es für ihn 2015 geben wird, teilte Sebastian Kurz natürlich mit. „Der unerbittliche Kampf gegen die IS, die Arbeit an der Lösung der Ukraine-Krise, aber auch die Beziehungen zum Westbalkan sind nach wie vor die wichtigsten Themen“, so der Außenminister. „Mitsprache für alle ist unser Ziel“, meinte Lukas Mandl und unter diesem Motto stellte er sich gemeinsam mit Sebastian Kurz auch noch einer Frageunde mit dem Publikum. Mandl beantwortete Fragen zur Verkehrssituation und Sicherheitslage in Gerasdorf.



Sebastian Kurz und Lukas Mandl stellten sich gemeinsam einer Frageunde. Foto: BüroMandl

Auch Minister Kurz ging auf alle Anliegen ein. Zum Thema Integration meinte er unter anderem: „Der durchschnittliche Zuwanderer von heute ist gebildeter als der durchschnittliche Österreicher.“ Das kann man mit Zuwanderern

WWW.MEINBEZIRK.AT

## Gerasdorf



Die Gewinner des „I love Gerasdorf“-Gewinnspiels wurden von den Kindern gezogen. Foto: BüroMandl

von vor 30 Jahren nicht vergleichen. Es ist mir wichtig, dass Menschen, die ihren Teil zur Gesellschaft beitragen wollen, das auch können.“ Zum nächsten Themenpunkt „TTIP“ meinte der Außenminister: „Ich bin ein Befür-

worter von TTIP, aber hier ist einiges schiefgelaufen.“ Auch nach der Fragerunde wurde angeregt weiterdiskutiert und der Minister ließ es sich nicht nehmen, ein paar Minuten länger als eingeplant in Gerasdorf zu bleiben. 022015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung und Frauen die folgende

### **Anfrage**

1. Ist Ihnen der og Artikel bekannt gewesen?
2. Verhält es sich tatsächlich so?
3. Falls ja, auf welcher/n Studie/n basiert diese Aussage?
4. Falls ja, welche Konsequenzen leiten Sie daraus für das österreichische Bildungswesen ab?